



Chilehaus (Architekt: Fritz Höger) Ganz unten: Sprinkenhof (Architekten: Hans und Oskar Gerson / F. Höger) Fotos: Matthias Krüttgen

Vom Welthandel zum Weltkulturerbe

Hamburger Kontore zwischen City und Hafen

Im goldenen Dreieck von Börse, Kontorhausviertel und Speicherstadt begeben wir uns auf Entdeckungsreise. Wo früher eine mittelalterlich geprägte Altstadt dicht bewohnt war, entstand ab Ende des Neunzehnten Jahrhunderts ein großstädtisches Geschäftsquartier. Gängeviertel wurden abgerissen, Rathaus, Hauptbahnhof und Mönckebergstraße neu gebaut.

Im Mittelpunkt stehen die Kontorhausbauten der hanseatischen Kaufleute. Wir besichtigen „Comptoire“ aus den Anfängen (ca. 1890) bis hin zu zeitgenössischen Stahl-Glas-Kontorbauten. Höhepunkt ist die expressionistische Backsteinarchitektur der 1920er Jahre (Chilehaus u. a.), die 2015 zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Wir besuchen denkmalgeschützte Treppenhäuser und moderne Eingangshallen - ideal bei Schietwetter!

Tourlänge: 1 / 1,5 / 2 Stunden **Treffpunkt:** n. V.

Weltkulturerbe Kombi-Tour: Seit Juli 2015 zählen Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus zum UNESCO Weltkulturerbe. Erweitern Sie unsere Kontorhaustour in die angrenzende Speicherstadt (siehe Teil 1).

HAMBURGS
WELTKULTURERBE
(Teil 2)

